

Pressemitteilung

AOK Bayern unterstützt innovative Krebstherapie ZAP-X in Nürnberg

Versicherte profitieren von zweitem Standort in Bayern

München, 21. Mai 2024

Als erste gesetzliche Krankenkasse setzte sich die AOK Bayern für die innovative Bestrahlungsmethode ZAP-X zur Behandlung von Gehirntumoren ein. So übernimmt die größte Krankenkasse im Freistaat seit 2021 die Kosten für die neue Krebstherapie am Standort München. Jetzt gibt es in Nürnberg einen weiteren ZAP-X-Standort. „Wir freuen uns, eine der modernsten und präzisesten Bestrahlungsmethoden unseren Versicherten künftig auch in Mittelfranken anbieten zu können“, sagt Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern.

Behandlung erspart oftmals Operation

ZAP-X gehört derzeit zu den modernsten strahlenchirurgischen Methoden, um Tumore und Metastasen im Gehirn zu behandeln. Dazu trifft eine Vielzahl computergesteuerter Strahlen aus verschiedenen Richtungen hochpräzise im Bereich des Tumors zusammen. Das umliegende Gewebe wird dabei nur minimal belastet. Erst durch das Zusammentreffen im Bereich des Tumors entfaltet die Bestrahlung ihre Wirkung. Oftmals bleibt den Patienten dadurch eine Operation erspart. Die Behandlung mit ZAP-X verläuft ohne Narkose, verursacht keine Schmerzen und erfolgt ambulant. Mehr als 170 AOK-Versicherte profitieren bereits von der innovativen Therapie.

In Deutschland gibt es insgesamt drei ZAP-X-Standorte – davon zwei in Bayern. Die AOK Bayern bietet ihren Versicherten das High-Tech-Verfahren im Europäischen Radiochirurgie Centrum München und jetzt auch im Nordstrahl MVZ in Nürnberg an. Ein Antrag auf Behandlung ist nicht nötig, Versicherte müssen lediglich eine Teilnahmeerklärung unterzeichnen.